




Gymnasium feierte Weihnachten

SCHRAMBERG (ef)- Ein vielfältiges und ansprechendes Programm wurde den Gästen auf der Weihnachtsfeier des Gymnasiums geboten. Zahlreiche Arbeitsgemeinschaften traten mit eigens für die Weihnachtsfeier einstudierten Darbietungen auf. Tanz, Theater und Musik unterhielten die Besucher der Feier, heißt es in einem Bericht der Schule.

Die diesjährige Weihnachtsfeier des Gymnasiums stand unter dem Motto „Fürchtet euch nicht“. In seiner Begrüßungsrede griff Schulleiter Bernhard Dennig das Motto auf: „In Zeiten einer erhöhten Terrorgefahr erscheint die Aufforderung, sich nicht zu fürchten, manchem vielleicht naiv oder unrealistisch.“ Bezogen auf die Geburt Jesu Christi aber enthielten die Worte des Engels das Versprechen, dass in einer gewalttätigen Welt eine Herrschaft errichtet werde, die ohne Gewalt auskomme.

Umrahmt wurde Bernhard Dennigs Rede von der Streicher-AG des Gymnasiums, die von drei Schülerinnen geleitet wird, Annika Kußberger, Patricia Moser und Maike Züfle. Weitere musikalische Höhepunkte boten die Chor-AG unter der Leitung von Johannes Romer und Jonas Krug sowie zwei Bläserensembles: Johannes Romers Big-Band, die mittlerweile zu den Traditions-AGs des Gymnasiums gehört, und das Sinfonische Blasorchester, das Thomas Kuhner eigens für die Weihnachtsfeier zusammengestellt hatte.

Die drei Tanz-AGs des Gymnasiums zeigten Choreographien unter anderem zu „Last Christmas“, welche die Schülerinnen Melina Kopp und Yllka Selmani erarbeitet hatten. Zu Adeles „Skyfall“ tanzte die Oberstufen-Tanz-AG unter Leitung von Elisa Gottschalk. Mit einem Schneeflockentanz bereicherte Sandra Wackers Mittelstufen-Tanz-AG die Weihnachtsfeier.

Dass in unserer Welt viele Menschen leben, denen es schlecht geht, zeigte die Theater-AG der Unterstufe. Ihr Stück „Nach Bethlehem – eine Reise zum Licht“, das Susanne Dobler und Elke Hilt inszeniert hatten, thematisierte die Sorgen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer Gesellschaft. 

Erika Gaiser und Stefan Oelgeschläger von der Eine-Welt-AG präsentierten ehemalige Schülerinnen, die ihr Freiwilliges Soziales Jahr in Ghana, auf den Philippinen sowie in Bolivien absolvieren und in ihrer Arbeit auch durch Spenden, die auf der Weihnachtsfeier gesammelt wurden, unterstützt werden.

Elternvertreterin Dorothee Golm schließlich stellte das Projekt „Netzwerk Willkommen Schramberg Lauterbach“ vor. Es kümmert sich auf vielfältige Weise um Flüchtlinge und hilft ihnen, sich in das

Gymnasium feierte Weihnachten

Vereins- und Arbeitsleben zu integrieren. Jonas Andreae und Nina Scheuble, die gekonnt den Abend moderierten, appellierten an die Gäste der Feier, für das „Netzwerk“-Projekt zu spenden. „Es dürfen gerne größere Scheine sein“, ermutigte Jonas Andreae zum Spenden, bevor mit einem gemeinsam gesungenen Lied die Feier endete.